



Transkulturelle Öffnung in der Pflege

RASSISMUS ERKENNEN UND ÜBERWINDEN

Laufzeit: Okt. 2025 bis Dez. 2027

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit



ZENTRUM ÜBERLEBEN
Wege in eine menschenwürdige Zukunft



& Wissenschaftliche Abteilung für Trauma
und Transkulturalität

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Übergreifende Fragen

- Wie kann die Pflegequalität für alle bereits durch die Ausbildung nachhaltig verbessert und letztlich sichergestellt werden?
- Wie werden die Themen transkulturelle Öffnung und Rassismus derzeit im Pflegebereich behandelt?
- Wie wird transkulturelle Öffnung und rassismuskritische Pflegepraxis gestaltet, gelehrt und gelernt?

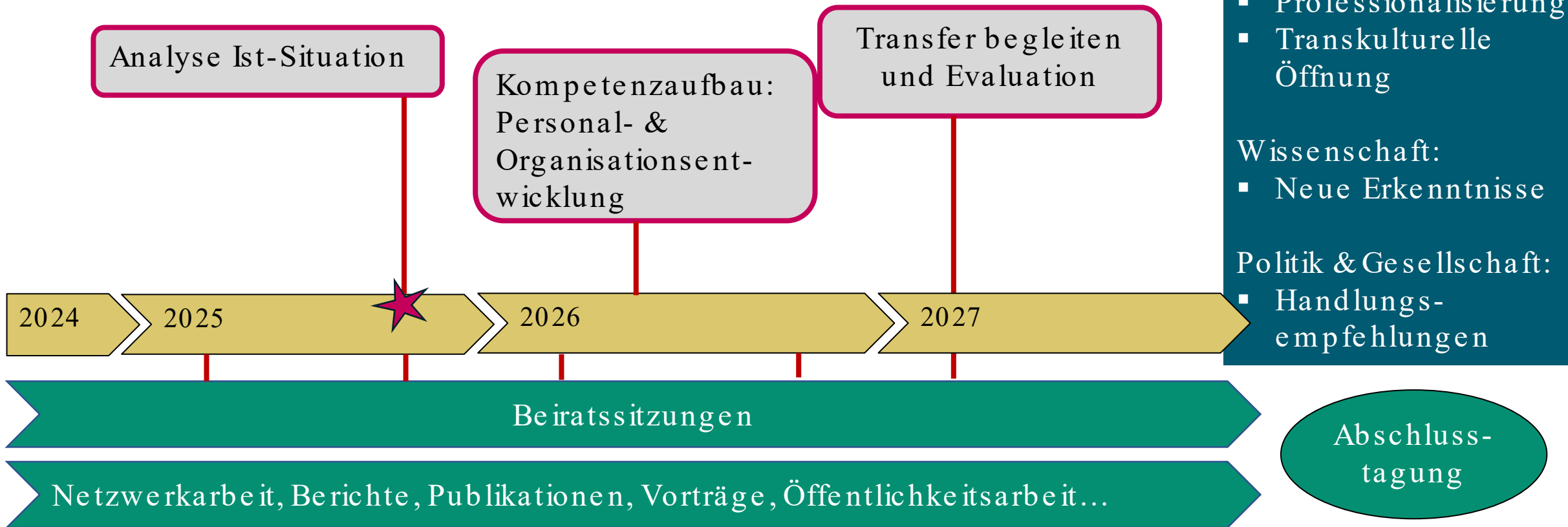


Kooperation mit einer
Pflegeschule in Berlin





Ablauf und Stand des Projekts





ÜBERGREIFEND:

Rassismus in der Pflege abbauen – mit klarem Fokus auf die Ausbildung, um gezielt Ansatzpunkte zu identifizieren und daraus wirksame Maßnahmen abzuleiten.

▪ AUSBILDUNGSPERSONAL

Vertiefende **Professionalisierung** hinsichtlich Rassismus und Transkulturalität (Handlungsmöglichkeiten erweitern, Herausforderungen im Unterricht bewältigen, Angebote zu Lehrmaterialien, Handreichung).

▪ AUSZUBILDENDE

Eigene Erfahrungen und Perspektiven einbringen, um Veränderung in der Pflegeausbildung zu bewirken (Counter narratives – Perspektive Betroffener stärken).

▪ SCHULE UND PRAXISEINRICHTUNG

Schule und Praxiseinrichtung werden dabei unterstützt, transkulturelle Öffnung und rassismuskritisches, diversitätssensibles Handeln auf Organisationsebene zu verankern.



Kontakt:

Dr. Sabine Könninger
Zentrum ÜBERLEBEN gGmbH
Turmstr. 21
10559 Berlin
projekt_pflege@ueberleben.org
Tel: 030 30 39 06 76
Mobil: 0 155 631 836 44

